

auf mehr als 4 Bände verbindlich machen soll. Von den übrigen Bedingungen aber kann ich freylich nichts nachlassen; mit der früheren Verlagshandlung ist die Rechnung auch ganz geschlossen, und braucht niemand sich rückwärts mit dieser zu belasten. An meinen historischen
 5 und politischen Schriften wird aber gewiß keine Buchhandlung in diesem Augenblick Schaden zu befürchten haben. — Ich wünsche, besonders auch um Ihretwillen, bald mit der Sache in Ordnung zu kommen. Sie haben wohl dort (in München, meyne ich) wenig oder gar keine Verbindung? — Wenn Ihnen irgend etwas vorkommen sollte, worauf Sie
 10 mich zur Beendung dieser Sache und Anknüpfung mit einer andern Buchhandlung aufmerksam machen oder mit Ihrem Rath behülflich seyn wollten; so rechne ich darin auf Ihre freundschaftliche Theilnahme und Aufmerksamkeit. Ihre eigentliche Vermittlung, die gewiß am schnellsten zum Ziele helfen würde, will ich dabey nicht in Anspruch
 15 nehmen, außer wenn Sie Selbst eine Gelegenheit oder Veranlassung dazu fänden, die Ihnen ganz angemessen schiene. — Mit größter Hochachtung empfehle ich mich Ihrer ferneren Freundschaft

Ihr ergebenster
 Friedrich v Schlegel,
 k. k. Legationsrath.

20 Alsergasse N^o 109.

558. August Wilhelm Schlegel an Karl Benedikt Hase

Bonn d. 7ten Januar 1826

Erlauben Sie mir, mein hochgeehrtester Herr und Freund, mich
 25 wegen einer Angelegenheit an Sie zu wenden, die mir Unruhe und Besorgniß erregt. Es betrifft meinen Schüler, Hrn. Lassen. In dem letzten Brief den ich von ihm empfang, schrieb er mir unter dem 13ten December, er sei mit seinen Arbeiten fertig und zur Abreise bereit. Es blieb nur noch ein kleiner ganz unbedeutender Auftrag übrig. Ich
 30 schrieb ihm sogleich wieder, wofern jener Auftrag den mindesten Aufenthalt verursachen sollte, so möge er ihn nur fahren lassen, und ohne Zögerung sich hieher auf den Weg machen. Unterdessen habe ich ihn jedoch immer noch nicht ankommen sehen, auch nicht die mindeste Nachricht von ihm erhalten. Mir ist dieses ganz unbegreiflich, falls er
 35 nicht etwa krankgeworden ist. Sie werden mich unendlich verpflichten, wenn Sie sofort nach Empfang dieses Erkundigung einziehen und mir das Resultat davon mit umgehender Post mittheilen wollen: ob Hr. Lassen noch in Paris, und ob er gesund oder krank ist. In dem letzteren